

Röthenbach - fit für die Zukunft!

Hierfür macht sich das SPD Team 2020 stark

Am Sonntag, 15. März 2020 ist es wieder soweit: Sie haben wieder die Möglichkeit eine Partei oder auch direkt die Personen in den Stadtrat bzw. den Kreistag zu wählen, von denen Sie glauben, dass diese Ihre Interessen am besten vertreten. Mit einem einstimmigen Votum bestimmte die Röthenbacher SPD nun 24 Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Röthenbacher Lebens für die Stadtratsliste. Angeführt wird diese vom 3. Bürgermeister und Ortsvereinsvorsitzenden Erich Dannhäuser. Das SPD Team vertritt ein Programm, dessen Ziel es ist, trotz aller finanziellen Schwierigkeiten, unsere Heimatstadt fit für die Zukunft zu machen.

In der Versammlung zur Listenaufstellung bedauerte der Ortsvereinsvorsitzende, dass sich trotz intensiver Bemühungen kein/e Kandidat/in für das Amt des Bürgermeisters finden ließ. Daher betonte er, dass man vor allem als Team 2020 einen engagierten Wahlkampf führen möchte. Zu aktuellen Stadträten/innen kommen zahlreiche neue Köpfe aus der Partei und, wie schon öfters praktiziert, auch von außerhalb der SPD. „So kam eine Stadtratsliste zusammen, die einen guten Querschnitt der Röthenbacher Bevölkerung widerspiegelt“, resümierte Spitzenkandidat 3. Bürgermeister Erich Dannhäuser. Etwas enttäuscht zeigte er sich nur von der Tatsache, dass man lediglich sechs Frauen für eine Kandidatur überzeugen konnte.

Die, von der Vorstandschaft erarbeitete Liste wurde einstimmig von der Versammlung gewählt und ist wie folgt gereiht: (1) Erich Dannhäuser (2) Karin Rose (3) Lutz-Werner Hamann (4) Heike Riedlmeier (5) Markus Buchner (6) Yasemin Köprülü (7) Thomas Jennemann (8) Sonja Dörner (9) Hagen Bonesky (10) Sabrina Schmude (11) Sven Schottenhammer (12) Rosita Wolf (13) Jürgen Wiesinger (14) Leonhard Hofmann (15) Matthias Munkert (16) Peter Foitzik (17)



Unser Team 2020 für Röthenbach nach der Nominierungsversammlung

Michael Deinzer (18) Jochen Rose (19) Rolf Modler (20) Rudolf Wölfel (21) Matthias Gronau (22) Wolf-Peter Prechtel (23) Werner Braunersreuther (24) Eduard Schottenhammer. Als Ersatzkandidaten wurden Peter Meidenbauer und Günter Popp gewählt.

„Bei der akuten Finanzlage der Stadt ist es sehr schwierig hochtrabende Wahlprogramme aufzustellen“, so Dannhäuser. Dennoch setzt sich die Röthenbacher SPD einige Ziele, mit denen Röthenbach besser für die Zukunft aufgestellt werden soll:

Ausbau der Barrierefreiheit

Barrieren gibt es unterschiedlichster Art im täglichen Leben. Daher müssen diese zuerst definiert werden (z.B. körperliche Handicaps, Sprachschwierigkeiten) und anschließend geeignete Maßnahmen zur Überwindung gefunden werden.

Ausbau der Digitalisierung

Überall schreitet die Digitalisierung voran. Als moderne Kommune müssen wir auch neue Möglichkeiten der elektronischen Verwaltungsangelegenheiten zügig den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen:

In dieser Ausgabe

- | | |
|---|---|
| 1 Kommunalwahl 15. März 2020
Röthenbach - Fit für die Zukunft | 5 Unsere Stadtratskandidaten
und -kandidatinnen |
| 2 Die Finanzlage unserer Stadt | 6 Das Ortsvereinsjahr in Bildern |
| 3 Die SPD Stadtratsarbeit
Erich Dannhäuser
neuer 3. Bürgermeister | 7 Ehrungen für langjährige
Mitgliedschaft |
| 4 Unsere Stadtratskandidaten
und -kandidatinnen | 8 Die SPD Kreistagsliste steht fest
Wir gratulieren zum Geburtstag |

- Wir wollen eine Ausweitung der digitalen Angebote im kommunalen Verwaltungsbereich.
- Der Ausbau der Daten im Ratsinformationssystem sollte im Rahmen einer transparenten Stadtpolitik erfolgen.

Gewerbeentwicklung

Bevor weitere Standorte für Gewerbegebiete gesucht werden, sollten als erstes die Gebiete nördlich und südlich des Bahnhofs weiterentwickelt werden.

Mobilität - Stadtbus auch am Samstag

Ein Umdenken im Individualverkehr setzt alternative Angebote voraus. Daher setzen wir uns dafür ein, dass der Stadtbus auch am Samstag in Röthenbach fährt.

Sozialer Wohnungsbau

Röthenbach hat nach wie vor die meisten Wohnungen mit sozialer Bindung im Landkreis. Zudem verfügt die Stadt im Eigenbesitz bzw. durch die städtische Wohnbaugesellschaft, dank langjähriger SPD Mehrheiten, über günstigen Wohnraum.

Damit dieser Standortvorteil gesichert bleibt wollen wir:

- eine zügige Konzepterstellung zur Nutzung des städtischen Grundstücks „Vogelwiese“;
- moderne Bauformen für städtische Grundstücke, wie Überbauung von Parkflächen;
- bezahlbaren Wohnraum für Röthenbach erhalten und ausbauen.

Umwelt

Nachhaltigkeit beginnt vor Ort und trägt zu einer lebenswerten Stadt bei.

- Es sollen weitere Überlegungen zur Gewinnung alternativer Energie vor Ort angestrengt werden.
- Wir möchten ein Gesamtkonzept für die städtischen Grünanlagen und den Friedhof.
- Wir wollen den „Röthenbach“ erlebbar machen.
- Erweiterung des Landschaftsschutzgebiets entlang der Pegnitz.
- Eine zügige PFOS-Sanierung des Birkensees muss durch die Stadt gefordert werden.

Dafür steht die Röthenbacher SPD!

Die Finanzsituation Röthenbachs



Der Haushalt 2019 ist, wenn auch mit Auflagen durch die Finanzaufsicht genehmigt. Darin enthalten ist eine Kreditaufnahme von 3,5 Mio. Euro. Grund genug für die Röthenbacher SPD bereits im Juli 2019 alle Bürgerinnen und Bürger einzuladen, ehrlich die Finanzsituation der Kommune darzustellen, sowie geforderte und mögliche Konsolidierungsmaßnahmen zu erörtern.

Die Einführung in den Abend übernahm SPD-Kreisrat und Kämmerer der Stadt Röthenbach, Erwin Unfried. In seinem Sachvortrag erläuterte er die aktuellen Zahlen des städtischen Haushalts, der ein Gesamtvolumen von knapp 35,0 Mio. Euro umfasst. Dabei stellte er die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben dar.

Zum Abschluss seiner Erläuterungen stellte der Kämmerer fest: „Das Wichtigste im Haushaltsjahr ist der Ausgleich und die konsequente Konsolidierung in allen Bereichen für die Finanzplanjah-

re und die Zukunft.“

Erich Dannhäuser ging in seinen Ausführungen auf ein paar Finanzdaten im Besonderen ein. So zeigte er die Zusammensetzung der Gewerbesteuer-einnahmen auf.

Ebenso stellte er die Wichtigkeit des Einkommensteueranteils heraus. Auch die Kreisumlage in Höhe von 1,7 Mio. Euro wurde erläutert.

Im Bereich Ausgaben des Verwaltungshaushalts ging er mit aller Deutlichkeit auf die Kosten der Kinderbetreuung ein. Hier ist die Stadt weit von der vorgesehenen Kostendrittung Land / Eltern / Kommune deutlich zu Gunsten der Eltern entfernt. Während das Land knapp 28% der Kosten übernimmt bleiben bei der aktuellen Gebührensituation in den städtischen Einrichtungen über 53% bei der Stadt Röthenbach.

Außerdem erläuterte Dannhäuser die aktuelle Situation beim Betrieb von städtischen Einrichtungen. So sollten Bäder, das Bestattungswesen, die Bibliothek oder Kultureinrichtungen kostendeckende Betriebe sein. Wobei auch mit einem Blick auf andere Städte ganz deutlich wird, dass diese Angebote nur in ganz seltenen Fällen tatsächlich kostendeckend betrieben werden können.

Weiter müssen auch die Angebote überdacht werden, die durch die Stadt zum Wohl der BürgerInnen unterhalten werden, aber nicht zu den Pflichtaufgaben einer Stadt gehören. Hier schlagen die Ausgaben für z.B. Feste, Kulturstadt, Stadtbus, Wirtschaftsförderung oder Zuschüsse mit ca. 1,0 Mio. Euro zu Buche, ohne die Arbeitsstunden des Bauhofs zu berücksichtigen. „Das sind Angebote, die natürlich unsere Stadt lebenswert gestalten, aber nicht Pflichtaufgaben einer Kommune sind,“ erläuterte der Versammlungsleiter diese Ausgaben.

Abschließend ging Erich Dannhäuser auf die Auswirkungen des verabschiedeten Haushalts 2019 ein. „Der Haushalt wurde von der Kommunalaufsicht nur mit Auflagen genehmigt. Diese werden auch finanzielle Auswirkungen für uns als BürgerInnen dieser Stadt haben.“ Die Grundsteuer ist mindestens auf Landesniveau anzuheben, die Defizite kostendeckender Einrichtungen sind zu minimieren und freiwillige Leistungen zu überprüfen.

Die Röthenbacher SPD kommuniziert dieses hier ganz offen, da man der Meinung ist, dass Entscheidungen nur dann verstanden werden, wenn alle RöthenbacherInnen eingebunden werden. Der Vorsitzende sicherte den BesucherInnen zu, dass die Röthenbacher SPD sich verantwortungsvoll in die Stadtratsarbeit einbringen wird, um Röthenbach „Fit für die Zukunft“ zu machen.

Die Arbeit Ihrer SPD-Stadträte/innen



... nur einige Anträge der SPD Stadtratsfraktion im Jahr 2019

Prüfung der Möglichkeit auf Interkommunale Zusammenarbeit

„... die Verwaltung möge prüfen ob sich bei der Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen in verschiedenen Bereichen Einsparungsmöglichkeiten ergeben.“

Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Röthenbach hält es die Röthenbacher SPD für prüfenswert, ob z.B. jede Gemeinde eine eigene Abrechnungsstelle für kommunale Kindergärten unterhalten oder ob ein Bauhof jeder Kommune Spezialfahrzeuge / -werkzeuge vorhalten muss.

Ausgliederung städtischer Einrichtungen in eigenständige Verwaltungsgesellschaften

„... die Verwaltung möge prüfen, ob es möglich und sinnvoll wäre einzelne Einrichtungen, die nicht unmittelbar zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehören, in eigenständige Gesellschaften auszulagern.“

Aufgrund der angespannten Haushaltslage bitten wir bereits im Vorfeld zu prüfen, ob es in einzelnen Fällen nicht möglich und sinnvoll sein könnte, Geschäftsfelder aus dem städtischen Haushalt in eigenständige Gesellschaften auszugliedern.

Suche eigenen Reinigungspersonals für das Freibad für die Saison 2020

„Die Röthenbacher SPD stellt den Antrag, dass die Stadtverwaltung bereits im Oktober 2019 eine Ausschreibung für Reinigungspersonal im Freibad für die Saison 2020 herausgeben soll.“

Aufgrund der Situation im Jahr 2019, die kurzfristig nur die Wahl ließ, den Reinigungsdienst im städtischen Freibad an eine Fremdfirma zu vergeben, um eine Öffnung der Einrichtung nicht zu gefährden, muss die Suche nach geeignetem Personal für die kommende Saison daher deutlich früher erfolgen.

Einfahrtverbot für LKW über 3,5 to in den „Speckschlag“

„Die Röthenbacher SPD stellt den Antrag, dass die Verwaltung die Möglichkeit eines Einfahrtsverbots für LKW über 3,5 Tonnen in den Stadtteil Speckschlag überprüfen soll. Das Einfahrtverbot sollte in der Speckschlagstraße und in der Donauschwabenstraße (nach Ausfahrt HD2) eingerichtet werden. Weiter sollte im genannten Bereich ein generelles Parkverbot für LKW über 3,5 Tonnen eingerichtet werden.“

Aufgrund einer Ortsteilbegehung mit Bürgerinnen und Bürgern haben sich diverse Problemsituationen herauskristallisiert, die mit diesem Antrag eingedämmt werden sollen. Die Röthenbacher SPD nimmt die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger wahr!

Ihre Stadtratsfraktion der Röthenbacher SPD

Der neue 3. Bürgermeister in Röthenbach kommt von der SPD

Nachdem der bisherige 3. Bürgermeister Thiemo Graf (Bündnis 90/Die Grünen) sein Amt aus beruflichen und privaten Gründen zum 30. Oktober niederlegte, nominierte die Röthenbacher SPD ihren Fraktionssprecher Erich Dannhäuser in der Sitzung vom 24.10.2019 zum Nachfolger.

Wie stellv. Fraktionsvorsitzender Lutz-Werner Hamann betonte, ist es üblich, dass die mit 8 Räten größte Fraktion im Stadtrat einen der stellv. Bürgermeister stellt. Der damaligen zu Anfang der Periode noch bestehenden Phalanx der anderen Parteien war geschuldet, dass eine nur 3 Räte umfassende Partei dies aushebeln konnte.

Von Bündnis90/Die Grünen wurde mit der Fraktionsvorsitzenden Mechthild Scholz wiederum eine Kandidatin vorgeschlagen, die auch von der CSU unterstützt wurde.

In der folgenden geheimen Wahl konnte sich SPD-Kandidat Erich Dannhäuser knapp durchsetzen.



„Röthenbach - Fit für die Zukunft!“

Neben erfahrenen Stadträtinnen und -räten finden sich für die kommenden Aufgaben 16 neue Persönlichkeiten, auch auf vorderen Plätzen, mit frischen Ideen auf der 24-köpfigen Liste.



Platz 1

Erich Dannhäuser
3. Bürgermeister
OV-Vorsitzender

50 Jahre
verheiratet
Geschäftsführer



Platz 2

Karin Rose
Stadträtin

67 Jahre
verh., 1 Kind
ehrenamtliche
Richterin



Platz 3

Lutz-Werner Hamann
Stadtrat, stellv.
Fraktionsvors.

62 Jahre
verh., 2 Kinder
Rundschau
Redakteur



Platz 7

Thomas Jennemann

29 Jahre
ledig
Master-Student
Gesundheits-
ökonomie



Platz 8

Sonja Dörner

48 Jahre
geschieden

Reisekauffrau



Platz 9

Hagen Bonesky

39 Jahre
verheiratet
1 Kind

Regierungsrat



Platz 13

Jürgen Wiesinger

49 Jahre
verheiratet
1 Kind

Vorarbeiter



Platz 14

Leonhard Hofmann

32 Jahre
ledig

Sicherheits-
fachkraft



Platz 15

Matthias Munkert

46 Jahre
geschieden
1 Kind

Industriemeister



Platz 19

Rolf Modler

57 Jahre
ledig

Kommunal-
arbeiter



Platz 20

Rudolf Wölfel

51 Jahre
verheiratet
1 Kind

Rettungsassistent



Platz 21

Matthias Gronau

30 Jahre
ledig
2 Kinder

Marktforscher

Unsere 24 Kandidat(inn)en für Röthenbach

„Eine starke Liste mit etablierten Stadträten und bekannten Quereinsteigern - nicht nur aus der SPD“, freut sich OV-Vorsitzender Erich Dannhäuser über seine Mannschaft für Röthenbach.

Platz 4

Heike Riedlmeier

57 Jahre
ledig

Rechtsanwältin

Kreistag Platz 23

Platz 5

Markus Buchner
Stadtrat

43 Jahre
verheiratet
2 Kinder

Formenbaumeister

Platz 6

Yasemin Köprülü

45 Jahre
verheiratet
2 Kinder

kfm. Angestellte

Platz 10

Sabrina Schmude

38 Jahre
geschieden
3 Kinder

Bankkauffrau

Platz 11

Sven Schottenhammer

39 Jahre
verheiratet
1 Kind

Metzger

Platz 12

Rosita Wolf

69 Jahre
verheiratet

Rentnerin

Platz 16

Peter Foitzik

54 Jahre
verheiratet

Sozialversicherungsangestellter

Platz 17

Michael Deinzer

37 Jahre
verheiratet
1 Kind

kaufmännischer Angestellter

Platz 18

Jochen Rose

68 Jahre
verheiratet
1 Kind

Ingenieur

Platz 22

Wolf-Peter Prectel

84 Jahre
verheiratet

Pensionist

Platz 23

Werner Braunersreuther

54 Jahre
verheiratet

freigestellter Betriebsrat

Platz 24

Eduard Schottenhammer
Stadtrat

71 Jahre
2 Kinder

Rentner

Das Jahr im Rückblick - wir sind sowohl vor Ort ...

Bei allen Veranstaltungen sind unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger und die Ortsvereinsvorstandsmitglieder Ihr Ansprechpartner vor Ort. Bei allen Fragen zur städtischen Politik oder auch rund um die Bayern- und Bundes-SPD - trauen Sie sich uns anzusprechen. Sollten wir nicht sofort eine sachliche Antwort geben können, bitten wir um etwas Geduld, wir klären dieses gerne ab und setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Anbei ein kleiner Bilderstreifzug zu unterschiedlichen Veranstaltungen, bei denen wir Ihr Ansprechpartner sind oder ganz einfach nur einmal das Vereinsleben genießen - politische Arbeit muss nicht nur Pflicht sein, sondern auch Spaß machen - das ist unser Credo.



Neujahrsempfang mit der Vorstellung unseres Europakandidaten Matthias Dornhuber und der Ehrung unserer langjährigen Fraktionsvorsitzenden Ullrike Knoch für 40 Jahre ehrenamtliche, engagierte Stadtratstätigkeit.



Ortsvereins-Vorsitzender trifft Landes-Chefin beim politischen Aschermittwoch in Schwarzenbruck.



Jedes Jahr ein Höhepunkt: der Kinderfasching in der Karl-Diehl-Halle, der in Zusammenarbeit mit der FG Röbanesia e.V. für ein volles Haus sorgt.



Mitglieder der Röthenbacher SPD waren anlässlich der Regionalkonferenz zur Findung der neuen Parteispitze der Bundes SPD in der Meistersingerhalle in Nürnberg dabei.



Diskussion zur Finanzlage unserer Heimatstadt - weit vor allen anderen Stadtratsparteien informierte die Röthenbacher SPD.

Hierbei nannte der Vorsitzende Erich Dannhäuser auch schon wahrscheinliche Einsparungen, die vom Stadtrat getroffen werden müssen: „Nicht weil wir dieses unbedingt möchten, sondern weil es zur Genehmigung des Haushalts 2019 bestimmte Auflagen seitens der Rechtsaufsicht gibt. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, dass es in einer Kommune Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen gibt. Pflichtaufgaben müssen erfüllt werden - die freiwilligen Leistungen kann man erbringen, wenn es die Haushaltslage zulässt.“

... als auch auf überörtlichen Veranstaltungen



Vor Ort sind wir bei Ortsteilterminen wie am Speckschlag oder der Seespitze und immer wieder auch bei unseren Infoständen im Stadtgebiet. Stadtrats- und Vorstandsmitglieder stehen gerne für Fragen, Anregungen und Wünsche zur Verfügung.

Feiern gehört bei der Röthenbacher SPD auch mit dazu. Ob auf dem Stadtfest oder den Kirchweihfesten in Haimendorf, Rockenbrunn, Röthenbach und Renzenhof - Wir sind dabei!



Ehrungen bei der Röthenbacher SPD



Die Jubilare der Röthenbacher SPD, eingearhmt vom Vorsitzenden Erich Dannhäuser und den stellv. Ortsvereinsvorsitzenden Karin Rose u. Lutz-Werner Hamann

In einer vorweihnachtlichen Veranstaltung konnte der Ortsvereinsvorsitzende Erich Dannhäuser zahlreiche Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD auszeichnen.

Dannhäuser begrüßte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern und Amtsträgern insbesondere auch Altbürgermeister Günther Steinbauer in der AWO-Begegnungsstätte. Nach einem Totengedenken ging der Vorsitzende auf die zahlreichen Veranstaltungen des Jahres ein, die durchweg sehr positiv gelaufen sind. Aus Sicht der Stadtratsfraktion resümierte Dannhäuser,

dass man etliche erfolgreiche Anträge gestellt habe und das Amt des 3. Bürgermeisters für die SPD erringen konnte.

Bevor man zu den Ehrungen übergang würdigten die stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Karin Rose und Stadtrat Markus Buchner die außerordentlichen Leistungen des Vorsitzenden und bedankten sich für seinen unermüdlichen Einsatz für die Röthenbacher SPD.

Jeweils mit einem kurzen Rückblick auf die Geschehnisse des Eintrittsjahrs begann Vorsitzender Dannhäuser die Laudatio der diesjährigen Jubilare.

Eine besondere Würdigung erfuhren die Leistungen des Alt-Bürgermeisters Günther Steinbauer (25 Jahre Mitglied) während seiner 18-jährigen Amtszeit als 1. Bürgermeister. Genannt wurden hier nur einige, wie die Gründung der Ausbildungsplatzbörse, die Bauten in der Rückersdorfer Straße (Edeka/NKD), das Fachmarktzentrum am Speckschlag und die Aufwertung des Schulstandortes Röthenbach durch eine Realschule. Weiter wurden die ersten wesentlichen Schritte für Projekte eingeleitet, die aktuell in dieser Periode abgeschlossen werden konnten und noch können, etwa die Sanierung der Seespitzschule und der Geschwister Scholl Mittelschule, die Errichtung der Neuen Mitte oder die Neubebauung von Steinberg II.

Im Folgenden konnten weitere Mitglieder des Ortsvereins ausgezeichnet werden: für 10 Jahre Rosita Wolf - 20 Jahre Gisela Haala und Jochen Rose - 25 Jahre Heike Riedlmeier - 30 Jahre Günter Popp - 40 Jahre Waltraud Schwarzkopf. Den Rahmen für die Veranstaltung bildeten ein Auftritt des Diepersdorfer Kinderbrettls und ein weihnachtlicher Beitrag von Rosita Wolf.

Auch die Kreistagsliste der SPD steht fest



Da sich kein/e Kandidat/in für das Amt des Landrats in der SPD finden ließ, tritt nun eine Quadriga als Spitzenteam im Kreistagswahlkampf an.

Mit einem Spitzen-Vierer-Team zieht die SPD im Nürnberger Land in den Kreistagswahlkampf. Bei der Kreistagsnominierungsveranstaltung im voll besetzten „Hupfer-Saal“ in Offenhausen stellten Andrea Lipka, Alexander Horlamus, Martina Baumann und Jan Plobner ihre Schwerpunkte für das Nürnberger Land den anwesenden Delegierten,

Kandidierenden und Gästen vor.

„Ich bin Rot und ich bin es gern“, so Lipka. „Lasst uns nie vergessen, was die Sozialdemokratie für uns alle erreicht hat, beispielsweise die Einführung des Mindestlohns. Wir müssen nicht verschämt auf die Schuhspitzen schauen, sondern weiter ackern für die, die sich nach sozialer Gerechtigkeit sehnen, auch auf der Ebene der Kreispolitik.“

Jan Plobner warb leidenschaftlich dafür, dass „von der Kommunalpolitik

Visionen für die nächsten 50 Jahre ausgehen müssen“ und es „um Umweltschutz, besseren ÖPNV, bezahlbare Wohnungen, eine bessere Infrastruktur und Versorgung inklusive Ärzte, Krankenhäuser, Läden, Gasthäuser auf dem Land“ gehe. Besonders junge Menschen und Frauen müssten noch stärker in die Politik einbezogen werden.

Die Geschlossenheit der Kreis-SPD verdeutlichte auch, dass 93% der Delegierten anwesend waren. Auch die Schlussabstimmung über die Kandidatenliste mit einem Ergebnis von 98,5% ist ein weiteres Indiz der Einigkeit bei den Genossen/innen im Nürnberger Land.

Für Röthenbach bewerben sich mit Thomas Jennemann auf Platz 18, Heike Riedlmeier auf Platz 23, Erich Dannhäuser auf Platz 44 und Leonhard Hofmann auf Platz 64 vier Kandidaten für ein Kreistagsmandat. Sie möchten sich gerne für die Belange unserer Heimatstadt im Kreis einsetzen.

Wir gratulierten herzlichst zum Geburtstag

Januar			Juli		
22.01.	40	Martin Waitz	05.07.	70	Karl-Heinz Stelzer
			17.07.	70	Reiner Knoch
			22.07.	60	Ferdinand Lippert
Februar			August		
15.02.	80	Dieter Spiers	01.08.	65	Susanne Prechtel
März			02.08.	65	Lieselotte Eichhorn
03.03.	75	Ursula Schaufler	September		
11.03.	50	Erich Dannhäuser	22.09.	50	Michael Groß
31.03.	65	Cornelia Kist	November		
April			08.11.	80	Gisela Haala
05.04.	65	Renate Gagel	Dezember		
05.04.	50	Tanja Hoyer	01.12.	60	Dagmar Haala
21.04.	30	Larissa März			
Mai					
02.05.	70	Ulrike Bergner			

Impressum

Herausgeber, Redaktion, Satz, Layout und presserechtlich verantwortlich:

SPD-Ortsverein
Erich Dannhäuser (Vorsitzender)
Adalbert-Stifter-Straße 37
90552 Röthenbach a.d.Peg.
0911 / 575 57 49
erich.dannhaeuser@spd-roethenbach.de

Bilder:

Erich Dannhäuser Lutz-W. Hamann
SPD Röthenbach Foto Oriold

Auflage: 7.000 St., kostenlos an alle Haushalte

Namentlich gezeichnete Artikel und Leserbriefes geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Röthenbach

SPD